

ORF.at



Foto: ORF

Foto: ORF

„Focus“

Krisenintervention in Zeiten des Wandels

Der gesellschaftliche Wandel ist komplex und vielschichtig. In „Focus“ analysiert Soziologe und Geschäftsführer des Vorarlberger Kinderdorfs Simon Burtscher-Mathis die Veränderungen und deren Auswirkungen auf Kriseninterventionsteams. Aufgenommen wurde sein Vortrag bei der Fachtagung für Krisenintervention im Pförtnerhaus in Feldkirch.

12.07.2025 08.42

Der gesellschaftliche Wandel ist ein vielschichtiges Phänomen, das zahlreiche Bereiche unseres Lebens beeinflusst. Burtscher-Mathis beleuchtet die verschiedenen Transformationsprozesse und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft. In seinem Vortrag bei der österreichweiten Fachtagung für Krisenintervention in Feldkirch thematisiert er die Rolle der Kriseninterventionsteams als Modellprojekt für solidarische Gemeinschaftsstrukturen.

Gesellschaftliche Transformationsprozesse

Unsere Gesellschaft wird derzeit durch zahlreiche Transformationsprozesse geprägt. Dazu gehören etwa die Individualisierung, die Emanzipation, der demografische Wandel, die Digitalisierung, der Klimawandel, die Globalisierung oder die Säkularisierung. So viel Transformation verunsichert, temporäre Krisen sind die Folge. „Der Mensch will zwar die Veränderung, aber nicht die damit verbundene Unsicherheit“, erläutert Burtscher-Mathis.

Focus mit Simon Burtscher-Mathis

Diese Prozesse führen zu Veränderungen in den Beziehungs- und Gemeinschaftsstrukturen. Die Wechselwirkungen zwischen Individuen und Gesellschaft sind komplex und beeinflussen das Zusammenleben maßgeblich.

Herausforderung der Individualisierung

Während die Individualisierung mehr persönliche Freiheit ermöglicht, führt sie gleichzeitig auch zu einer Abnahme von Solidarität und Gemeinschaftsgefühl. Jeder Transformationsprozess verstärkt Erfahrungen von Entfremdung. Burtscher-Mathis erläutert, dass die Menschen zunehmend in ihren eigenen „Bubbles“ leben und sich weniger in kollektiven Strukturen engagieren.

Dies hat Auswirkungen auf die sozialen Bindungen und die Bereitschaft, Verantwortung in Gemeinschaften zu übernehmen. Es ist ein Verlust von Zugehörigkeit, ein Rückzug ins Private, der laut Burtscher-Mathis fast schon einem neuen Biedermeier gleicht. Die Kriseninterventionsteams füllen hier eine wichtige Lücke, indem sie Solidarität und Unterstützung bieten.

Krisenintervention als Modellprojekt

Kriseninterventionsteams spielen eine entscheidende Rolle in der Bewältigung von Krisen. Sie kompensieren fehlende Beziehungsressourcen in einer zunehmend individualisierten Gesellschaft. Burtscher-Mathis betont: „Die wichtigste Ressource in Krisen sind ganz eindeutig Beziehungen“. Die Teams stabilisieren Individuen in Krisensituationen und tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Ihre Arbeit ist ein Ausdruck einer individualisierten Gesellschaft und zeigt, wie wichtig solidarische Strukturen sind.

Perspektiven für Kriseninterventionsteams

Die Erfahrungen der Kriseninterventionsteams sind ein Indikator für den Zustand und die Resilienzfähigkeit der Gesellschaft. Das Kriseninterventionsteam agiert solidarisch, empathisch und kooperativ, unterstreicht Burtscher-Mathis. Es sind Werte, die für die unterschiedlichsten Herausforderungen der Gesellschaft immens wichtig sind. Insofern ist das KIT ein Modellprojekt für eine solidarische Wertegemeinschaft.



Foto: Vorarlberger Kinderdorf

Zur Person:

Dr. Simon Burtscher-Mathis hat Soziologie in Graz, Waterloo (CA) und Innsbruck studiert. Seit 2021 ist er Geschäftsführer des Vorarlberger Kinderdorfs, parallel arbeitet er – seit 2016 – als freischaffender Soziologe. Zuvor war Burtscher-Mathis in leitender Funktion bei "okay. zusammen leben" tätig, der Projektstelle für Zuwanderung und Integration in Vorarlberg. Burtscher-Mathis war jahrelang Lehrbeauftragter an der Universität Linz, sowie an der FH Vorarlberg.

Georg Fabjan, vorarlberg.ORF.at

Dieser Beitrag begleitet die Sendung „Focus“, ORF Radio Vorarlberg, 12. Juli 2025. Der Vortrag wurde im Pförtnerhaus Feldkirch aufgezeichnet.

Links:

- „Focus“ als Podcast
- „Focus“-Sendungen 2025
- „Focus“-Archiv 2024